2 . Gedanken
6 . Aus dem Vorstand
30 . Touren
45 . Club-Leben
47 . Hüttennews

Gibt's heute noch Helden?

Autor: Hanspeter Nef | Foto: www.colinobrady.com

Kurz vor Jahresende – wir Alpinisten haben's wohl alle mit Staunen oder gar Ehrfurcht gelesen – hat der 33-jährige Colin O'Brady eine gewaltige Leistung vollbracht: in 54 Tagen die 1500 km lange Durchquerung der Antarktis via Südpol, in eisiger Kälte trotz antarktischem Hochsommer, völlig allein, ohne technische Unterstützung, einen 180 kg schweren Schlitten im Schlepptau. Ein Held unserer Zeit. Erst recht, weil bei einem Unfall 2008 in Thailand ein Viertel seines Körpergewichts verbrannte. Verbrannte! O Brady hat entgegen ärztlichen Prognosen dank eisernem Willen anschliessend Triathlons bestanden und später die Seven Summits (die höchsten Gipfel aller sieben Kontinente) bezwungen. Wahrlich ein Held – oder nicht eher ein Sieger? Sieger vor allem über sich selbst. Von ihm, anders als von den meisten heutigen Sportgrössen, wird man auch in Jahrzehnten noch reden. Von seinem britischen Konkurrenten, der noch nicht am Ziel ist, und dessen Freund, der 2016 beim selben Vorhaben kurz vor dem Ziel an Entkräftung starb, wohl kaum mehr.

Es steht niemandem zu, solche fast unfassbaren Leistungen anzuzweifeln oder gar herabzuwürdigen. Und doch: Denke ich an Helden und ihre Taten, muss ich nicht in der Antarktis suchen, meine auch nicht Pantoffel-, Frauen- oder Romanhelden. Meine Helden sind unter uns; einzig zu Helden des Alltags schaue ich auf. Wenn z.B. Leute am Berg in Schwierigkeiten kommen, nicht selten unerfahren oder weil sie sich überschätzen, sind Männer gefragt, die dank Ausbildung, Erfahrung und Hilfsbereitschaft ihre Rettung übernehmen und dabei unter oft widrigen, lebensfeindlichen Umständen vielleicht sogar ihr eigenes Leben riskieren. Nach geglückter Rettung oder Bergung stehen die Geretteten, bei schlimmem Ausgang die Opfer und ihre Angehörigen im Scheinwerferlicht, die Retter und ihre Leistung werden oft nur am Rande erwähnt. Das sei ja ihr Job, so das oberflächliche Urteil.

Zu Beginn der Tourensaison ist eben die rechte Zeit, an dieser Stelle einmal die selbstlose Arbeit unserer Rettungskolonnen zu rühmen. Diese Retter werden sich deshalb zwar keineswegs als Helden fühlen oder gar bezeichnen. Denn ihre Taten vollbringen sie ja nicht, um sich oder der Welt etwas zu beweisen, sondern um anderen zu helfen. Und das wiegt in meinen Augen die Durchquerung der Antarktis auf. Wer diese Ansicht nicht teilt, frage einen Geretteten.

Präsident	Adrian Steiner	Hauptstrasse 2, 9053 Teufen praesident@sac-saentis.ch	M: 078 742 01 65
Aktuarin	Sandra Merayo	Kolosseumstrasse 25, 9008 St. Gallen aktuarin@sac-saentis.ch	
Vizepräsident / Kassier	Martin Gonzenbach	Witenschwendi 18, 9100 Herisau kassier@sac-saentis.ch	
Tourenchef Winter	Ernst Keller	Gass 115, 9103 Schwellbrunn winter.tourenchef@sac-saentis.ch	P: 071 351 18 20 M: 079 600 01 35
Tourenchef Sommer	Basil Brunner	Bogenstrasse 15, 9000 St. Gallen sommer.tourenchef@sac-saentis.ch	
JO-Chef	Martin Meier	Hannebuebes 6, 9050 Appenzell jo.chef@sac-saentis.ch	P: 071 667 19 38 M: 079 420 38 98
KIBE-Chef	Roger Spiess	Kalabinth 55, 9042 Speicher kibe.chef@sac-saentis.ch	P: 071 525 06 09 M: 079 482 24 03
Senioren-Chef	Kurt Krüsi	Teufener Str. 12, 9042 Speicher senioren.chef@sac-saentis.ch	P: 071 344 29 29
Rettungschef	Heinz Beutler	Moosmühlestrasse 29, 9112 Schachen b. Herisau rettungschef@sac-saentis.ch	P: 071 352 68 56 M: 079 828 37 75
Hüttenverantwortlicher	Patrick Steiger	Bahnhofstrasse 17, 9402 Mörschwil huettenobmann@sac-saentis.ch	P: 071 866 14 14 M: 079 783 58 11
Hüttenchef Chammhalde	Denise Brütsch und Christian Schlegel	Gerenstrasse 15, 9107 Urnäsch chammhaldenhuette@sac-saentis.ch	P: 071 364 24 14
Hüttenwart Hundstein	Peter Ehrbar	Sonnhalde 2, 9107 Urnäsch hundsteinhuette@sac-saentis.ch	M: 079 412 92 24
Mitgliederkontrolle	Michael Brändle	Erlenbachstrasse 3, 9100 Herisau mitgliederverwaltung@sac-saentis.ch	
J+S Coach	Max Rüttimann	Hegianwandweg 41, 8045 Zürich kibe.chef@sac-saentis.ch	P: 044 461 93 10 M: 079 244 15 37
Umweltbeauftragter	Toni Eberle	Ramsen 4250, 9100 Herisau umwelt@sac-saentis.ch	
Bibliothekarin	Helene Kempf Wüst	Sonnhaldenweg 30, 9100 Herisau bibliothekarin@sac-saentis.ch	P: 071 351 27 42
Redaktor Clubnachrichten	Daniel Zwingli	Obere Wilenhalde 20, 9100 Herisau redaktor@sac-saentis.ch	P: 071 351 46 31
Revisor	Reto Fausch	Speicherstrasse 25a, 9053 Teufen eur.fausch@bluewin.ch	P: 071 333 47 60
Revisor	Paul Bärlocher	Gontenstrasse 22, 9050 Appenzell paulbaerlocher@gmx.net	P: 071 787 23 32

Termine 2019

Redaktionsschluss Clubnachrichten
Donnerstag, 4. April 2019
Sonntag, 28. Juli 2019
Sonntag, 13. Oktober 2019
redaktor@sac-saentis.ch

Sitzungstermine Vorstand
Donnerstag, 2. Mai 2019
Freitag, 6. September 2019
Donnerstag, 24. Oktober 2019

Hauptversammlung
Sonntag, 1. Dezember 2019

Entdecke das neue Tourenportal

Mit dem Ziel, den Alpenraum zu erforschen und einen weitgehend freien Zugang zur Bergwelt zu schaffen, wurde der Schweizer Alpen-Club SAC 1863 gegründet. Es wurden Richtlinien erarbeitet und Routen beschrieben, um Berggänger bei der Planung ihrer Touren zu unterstützen.

Der SAC ist seit seiner Gründung einen weiten Weg gegangen. Viele Ideen und Visionen wurden erfolgreich realisiert. Und so präsentiert sich seit kurzem auch der Webauftritt in neuem Kleid – mit dem Herzstück «SAC-Tourenportal». Auf dem neuen Portal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis – detailliert beschrieben und mit wertvollen Zusatzinformationen ergänzt.

Die Highlights

- Verifizierte Routenbeschreibungen von SAC-Autoren, Routenverläufe auf Swisstopo-Karten dargestellt
- Vielfältige Touren aus sechs Bergsportdisziplinen: Berg- und Alpinwandern, Hochtouren, Klettern, Klettersteige, Skitouren und Schneeschuhtouren
- Sicherheitsrelevante Hinweise
- Anbindung an SAC-Hütten-Reservationssystem
- Tourensuche mittels Filterfunktionen
- Laufend neue Routen und Tourenziele
- Tipps zu umweltverträglichem Bergsport

Aktuell sind über 1200 Touren online verfügbar. SAC-Mitgliedern steht das gesamte Angebot bis Ende 2018 gratis zur Verfügung. Ab 2019 zahlst du als Mitglied nur CHF 3.50 pro Monat für alle kostenpflichtigen Touren. 900 Touren stehen weiterhin gratis zur Verfügung.

Zum SAC-Tourenportal:
www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal

Nachruf

Jakob Schweizer

Text: Hanspeter Nef / Foto: Andreas Schweizer

Im Dezember letzten Jahres ist Jakob Schweizer gestorben. Nur wenige Ältere unter unseren Mitgliedern werden sich an ihn erinnern. Kein Wunder: Er war weder Vorzeige-Alpinist noch Alpha-Tier. Er scheute das Rampenlicht, aber nicht die nebenberufliche Arbeit im Dienste der Allgemeinheit. Das zeigt ein kurzer Blick in seinen selbstverfassten Lebenslauf: In nicht weniger als einem Dutzend Vereinen und Organisationen (Kirche, Tierschutz, Schule, Fürsorge, Krankenpflege, Musik, Seniorenaktivitäten) wirkte er im Vorstand, als Kassier und/oder Präsident, und das meist über viele Jahre.

Und was hat er denn für unsere Sektion geleistet, dass er einen Nachruf verdient? Lassen wir ihn gleich selber zu Wort kommen: Viel bedeutete mir die Mitgliedschaft im Schweizerischen Alpenclub, Sektion Säntis. Eintritt 1951. Kassier 1980 – 1995, Seniorenobmann 1995 – 2005, Ehrenmitglied 2005. Wie viel Zeit und Energie steckt in dieser dürren Aufzählung! Das kann nur richtig einschätzen, wer selbst mitgeholfen hat, unseren Vereinskarren zu ziehen. In unserer Zeit der Schnäppchenjäger, wo ungeniertes Nehmen viel seliger erscheint als Geben, wo viele höflich andern den Vortritt lassen, statt sich selbst zu engagieren, erscheint mir Jakob als ein leuchtendes Beispiel. Sein bescheidener Lohn in seinen Worten: Schöne Erlebnisse an gemeinsamen Berg- und Passwanderungen und an die Senioren-Ferienwochen.

Neben seinen Aktivitäten und der Berufsarbeit hat er mit seiner Agnes drei Kinder grossgezogen, war immer guter Dinge und erfreute seine Welt mit einem fröhlichen Gesicht. Das tat vor allem jenen kranken oder gebrechlichen alten Mitgliedern gut, die er nicht vergessen, sondern mit seinen Besuchen erfreut und getröstet hat. Vor so einem Christenmenschen ziehe auch ich den Hut.

Ernst Keller, neuer Wintertourenchef

Wohnort Schwellbrunn, schönstes Dorf der Schweiz
Beruf Landmaschinenmechaniker
Kinder Andrea und Nicole

1. Was schätze ich am SAC Säntis am meisten?
Säntis – der Berg, Säntis – die SAC-Sektion

2. Buch auf dem Nachttisch?
Auf dem Nachttisch liegt gerade das SAC-Büchlein:
«Mental stark am Berg» (Sei jedem Tourenleiter empfohlen)

3. Was war mein aussergewöhnlichstes Hüttenerlebnis?
Mein aussergewöhnlichstes Hüttenerlebnis war, als wir eine Woche auf der Cap. Margerita blockiert waren und das Menü jeden Tag dasselbe war.

4. Mein Geheimtipp für eine Tour im Alpstein?
Meine bevorzugten Touren im Alpstein befinden sich südwestlich der Tierwies.

5. Warmer Fels oder arktische Temperaturen und Pulverschnee?
Das eine tun, das andere nicht lassen.

Martin Meier, neuer JO-Chef

Wohnort Appenzell
Beruf Netzwerkspezialist

1. Was schätze ich am SAC Säntis am meisten?
Den Zusammenhalt und die Freude am Bergsteigen zu teilen.

2. Buch auf dem Nachttisch?
Ja immer, am Schluss des Tages noch kurz in eine andere Welt tauchen.

3. Was war mein aussergewöhnlichstes Hüttenerlebnis?
Mit der JO Säntis ist es immer wieder aussergewöhnlich auf einer Hütte. Es entstanden schon viele Geschichten und ich freue mich auf weitere.

4. Mein Geheimtipp für eine Tour im Alpstein?
Die Tour mit einem Stück Schlorzifladen in der Hundsteinhütte ausklingen lassen.

5. Warmer Fels oder arktische Temperaturen und Pulverschnee?
Warmer Fels, mit dem Klettern hat bei mir alles angefangen.

Michi Brändle, neuer Mitgliederverwalter

Wohnort Herisau
Beruf Techniker Tiefbau
Familiensituation liiert

1. **Was schätze ich am SAC Säntis am meisten?**
   Der SAC Säntis bietet ein tolles und abwechslungsreiches Programm von Bergtouren und Kursen. Dabei kann ich viele neue Bergfreunde kennenlernen.
2. **Buch auf dem Nachttisch?**
   «Wer den Wind sät – was westliche Politik im Orient anrichtet» von Michael Lüders.
3. **Was war mein aussergewöhnlichstes Hüttenerlebnis?**
   Eine Hüttenübernachtung beim Gosainkunda-See im Langtang National Park in Nepal bleibt mir in besonderer Erinnerung. Mit einfachsten Mitteln werden die Gäste bestens bewirtet. Der Himalaya ist mit den grandiosen Aussichten auf Sieben- und Achttausender sowie den weiteren landschaftlichen Schönheiten wirklich eindrücklich.
4. **Mein Geheimtipp für eine Tour im Alpstein?**
   Da hätte ich einen 2-1/4-Tägertipp: Ebenalp – Schäfler (Übern.) – Lötzlisälplisattel - Säntis - Lisengrat - Rotsteinpass (Übern.) –Altmasattel – Zwinglipass – Fählensee – (links rauf zur Einkehr!) – Plattenbödeli – Brülisau
5. **Warmer Fels oder arktische Temperaturen und Pulverschnee?** Ganz klar Pulverschnee. Der Tiefschneekurs ist schon wieder gebucht… :)

Peter Ehrbar, neuer Hüttenwart Hundsteinhütte

Wohnort Urnäsch
Beruf Hüttenwart
Familiensituation Geschieden, 3 tolle Töchter und 2 kleine Enkel

1. Was schätze ich am SAC Säntis am meisten?
Schwierig zu beantworten, bin ich doch erst seit Ende November Mitglied der Sektion Säntis. An der HV habe ich aber erleben dürfen, dass die Sektion-Säntis-Familie einen fröhlichen Umgang pflegt, Freundschaften gelebt und interessante, kurzweilige Aktivitäten geboten werden.

2. Buch auf dem Nachttisch?
Da liegen verschiedene Bücher und Zeitschriften. Zum einen «Die Alpen» und «Wandern.ch», zum andern meine Lieblingsdichter und Satiriker Wilhelm Busch und Heinz Ehrhardt, die mit ihrem tiefsinnigen, schrägen und entlarvenden Humor die Menschen, das Leben und den Zeitgeist auf die Schippe nehmen.

3. Was war mein aussergewöhnlichstes Hüttenerlebnis?
Das war mein erstes Praktikum auf der Corno-Gries-Hütte. Gleich bei Ankunft auf der Hütte habe ich für 14 Personen Bratwurst mit Rösti hergestellt. Die damalige Hüttenwartin hat mich gleich nach der Begrüssung gefragt: «Was machst du am liebsten?» und auf meine Antwort: «Kochen» schickte sie mich in die mir unbekannte Küche… aber ich hab's hingekriegt…

4. Mein Geheimtipp für eine Tour im Alpstein?
Gibt's das noch? Sicherlich gehört die weiss-blau-weisse Route über den Hundstein zum Widderalpsattel und weiter über die Marwees und die Alp Sigel nach Brülisau dazu. Das MUSS ja mein Geheimtipp sein, führt diese Tour doch unmittelbar an der Hundsteinhütte vorbei…

5. Warmer Fels oder arktische Temperaturen und Pulverschnee?
Warmer Fels! Arktische Temperaturen sind meinen alten Knochen nicht förderlich.

ÜBERSICHT JUBILÄUMSAKTIVITÄTEN

Bekleidung

Gilet: Wir haben alle engagierten und ehrenamtlich tätigen SAC-Säntis- Mitglieder mit einem Jubiläumsgilet ausgerüstet. Jubiläumsstirnband: Besuche im 2019 unsere beiden Hütten und erhalte unser 100 % Swiss Made Jubiläumsstirnband.

Jubiläumstouren

Die Tourenleitenden haben sich diverse Jubiläumstouren ausgedacht. Diese aussergewöhnlichen Aktivitäten sind im Tourenprogramm speziell gekennzeichnet. Vollständiges Tourenprogramm: *www. sac-saentis.ch*

Jubiläumsanlässe

Sa, 21. September 2019: Bergtheater auf der Chammhaldenhütte. Kultur, Kulinarik und Alpstein. Sommerferien 2019: Spezielle Angebote auf der Hundsteinhütte. So, 1. Dezember 2019: Jubiläums-HV auf dem Säntis. Wo denn sonst, wenn nicht dort?

Geschichte SAC Säntis von 1869 – 2019

Wir schauen zurück auf 150 Jahre SAC Säntis und haben diverse Trouvaillen und spannende Geschichten entdeckt. In den Clubnachrichten werden wir diese vorstellen.

15

Protokoll der 150. Hauptversammlung

vom 2. Dezember 2018 im Restaurant Bären, Speicherschwendi

Sektion Säntis
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Ort: Restaurant Bären, Speicherschwendi
Zeit: 14:00 Uhr geschäftlicher Teil
Anwesend Vorstand: Adrian Steiner, Basil Brunner, Nina Zoller, Kurt Krüsi, Werner Küng Roger Spiess, Heinz Beutler, Patrick Steiger, Martin Gonzenbach, Sandra Merayo
Entschuldigt Vorstand: –
Entschuldigt Chargen: –
Entschuldigt Hütten: –
Entschuldigt Jubilare und Sektion: Diverse

Begrüssung
Kurz nach 14.00 Uhr begrüsst Präsident Adrian Steiner die Mitglieder zur HV 2018. Die Versammlung beginnt mit dem Film «SAC Expeditionsteam – Hoch hinaus». Von den total anwesenden Personen sind 90 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt somit 46. Als Stimmenzähler werden Anita Lieberherr, Helena Kempf-Wüst, Leo Zgraggen und Toni Eberle gewählt.
Die Traktanden werden ohne Änderung abgewickelt.

Traktanden
Protokoll der Sektionsversammlung vom 8. Juni 2018
Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt und dem Kassier Martin Gonzenbach verdankt.

Mutationen
Eintritte 1. Juni bis 30. November 2018
Einzelmitglieder Luca Anderegg, Wald-Schönengrund; Michael Blum, D-Messkirch; Christian Bodenmann, Stein AR; Roland Brunner, Herisau; Christa Ebneter, Appenzell; Peter Ehrbar, Urnäsch; Madeleine Fässler, Hundwil; Fabian Gerig, Wil SG; Petra Hächler, Herisau; Mario Jacksch, Altstätten SG; Brice Käslin, Waldstatt; Elena Koller, Gossau SG; Marco Kuriger, Etzwilen; Silvan Lutz, Appenzell; Roger Micheli, Wattwil; Matthias Müller, St. Gallen; Raphaela Ragaz, Urnäsch; Andrin Raschle, Bächli, Hemberg; Ralph D. Roth, Degersheim; Selina Schmutz, St. Gallen; Urs Siegrist, Herisau; Erika Siegwart, Mammern; Martin Stulz, Zürich; Agnes Tscherry, Bassersdorf; Beatrice Zeller, Appenzell.

Familienmitglieder Lilian Gierth, Schönengrund; Olivera Gaborovic, Kreuzlingen; Christoph Schroedl, Kreuzlingen; Roman, Christiane und Jan Biefer, Herisau; Christian, Barbara, Lore-

na und Juri Sommer, Gais; Moritz Sparn, St. Gallen; Ann-Kathrin Tschürtz, St. Gallen; Daniel, Ursula, Marc und Nina Giezendanner, Balzers; Thomas Burch, Schwende; Deborah Schläpfer, Schwende; Viktor, Sonja und Silvan Sonderegger, Rorschacherberg/St. Gallen.

Eintritte Jugendmitglieder Sina Isenring, Appenzell; Simon Ledergerber, Gossau SG; Tobias Merki, Sevelen; Samuel Peter Staub, Herisau; Kai Weber, D-Senden.

Austritte vom 31. Mai bis 30. November 2018

Einzelmitglieder Ernst Ackermann, Herisau; Maximilian Bretzer, Zürich; Barbara Burger, St. Gallen; Fabian Frei, Balgach; Heinz Gähler, Gais; Fabian Gerig, Wil SG; Pierre-Alain Goy, Wil SG; Sandro Groff, Flawil; Martin List, Schönengrund; Maria Müller, Mühlrüti; Walter Nüssli, Urnäsch; Christoph Walter, D-Frankfurt am Main.

Familienmitglieder Piergiorgio und Ursula Giuliani, Niederteufen; Silas Keller, Herisau; Janis Kramer, Untersiggenthal; Bianca Mosimann, St. Gallen; Lars Nehren, St. Gallen; Olaf und Nicole Gasser, Heiden; Andy, Julian und Alessandro Sieber, Marbach SG; Aileen Trochsler, Marbach SG; Noemi Sarai Manhart, Degersheim; Serpahine und Jan-Sebastian Höhener, Luzern; Heidi Mazenauer, Luzern; Jannina Born, Bubikon.

Jugendmitglieder Luca, Engler, Speicher; Timon Engler, Speicher; Gianna Gini, Appenzell; David Lechner, Bühler; Sarina Pfund, Niederwil SG; Maurus Schoop, Urnäsch; Sonja Schürpf, St. Gallen.

Verstorben Pascal Rüsch, Herisau; Max Zangerl, Herisau.

Mitgliederstatistik Stand 30.11.2018

Eintritte	51
Austritte	36
Gestorben	2
Total Mitglieder	1463

Jahresbericht 2018 / Informationen aus den Ressorts

Alle Jahresberichte der einzelnen Ressorts sind in den Clubnachrichten 4/18 nachzulesen. In diesem Protokoll werden nur noch die Ergänzungen erwähnt.

Adrian Steiner, Präsident

Zentralverband: Das Projekt Swiss Alpine 2020 war 2018 im Fokus und hat auch finanziell einige Ressourcen in Anspruch genommen. Diese gilt es in den nächsten Jahren durch Abonnemente wieder einzuspielen.

Sektion: Folgende Themen haben die Sektion 2018 gefordert:
- Förderung und Neuausrichtung des Kurswesens
- Hüttenwartswechsel Hundsteinhütte
- Neue Küche Chammhaldenhütte
- Vorbereitungen Jubiläumsaktivitäten

In Zukunft wird uns beschäftigen:
- Jubiläumsjahr 150 Jahre SAC Säntis
- Zwei neue Personen im Vorstand
- Wasserknappheit Chammhaldenhütte
- Schwierige Suche nach Personen, die (ehrenamtlich) admin. Arbeiten ausführen
- Findung von neuen Ideen für die Clubnachrichten (Aufwand, Kosten)
- Rücktritt Paul Bärlocher als Revisor per HV 2019

Roger Spiess, Chef KIBE
Das KiBe Lager in Tschamutt war sehr erfolgreich und hat es sogar in die Medien geschafft. Roger Spiess zeigt den dort entstandenen Film.

Werner Küng, Chef Jugend
- Höhepunkt des Jahres war das Sommer-Kletterlager in den Dolomiten.
- Im Herbst fand das Sportkletterlager in den Alpillen mit 12 Teilnehmern erfolgreich statt.
- An der JO-HV im Chamm nahmen 32 Personen teil.
- Werner Küng dankt zum Abschluss allen für die 16 Jahre im Vorstand und als JO-Leiter.

Nina Zoller, Wintertourenchefin
Programm war erfolgreich und unfallfrei. Nina Zoller dankt allen Tourenleitern für ihr Engagement und weist auf das neue attraktive Tourenprogramm hin.

Basil Brunner, Sommertourenchef
Fokus auf Kurse im 2018 hat sich bewährt, Bsp. Seilkurs, der neu im Kubel stattfindet.Wird 2019 so beibehalten.

Kurt Krüsi, Seniorentourenchef
- 2018 war ein intensives und auch erfolgreiches, unfallfreies Tourenjahr.
- Die Senioren waren an über 90 Tagen unterwegs und mit fast 600 Teilnehmern am vielfältigen Programm dabei
- Dankt allen engagierten Tourenleitern und -leiterinnen für ihr Engagement.

Patrick Steiger, Hüttenobmann
Hundsteinhütte
- Rückblick auf die Hüttenwartszeit von Anita und Hans Lieberherr und Hans Diem.
- Haben sich sehr engagiert und viele Stunden in den Ausbau der Hütte investiert.
- Die Hütte hat heute einen hervorragenden Ausbaustand inkl. Handbuch.
- Der Vorstand macht deshalb den Vorschlag, die Investitionen in der Höhe von CHF 9500 zu übernehmen, da die Investitionen einen klaren Mehrwert für die Hütte darstellen.
- Patrick Steiger dankt Anita und Hans Lieberherr sowie Hans Diem für ihr Engagement in den letzten Jahren.

Adrian informiert, dass in der Kompetenz des Vorstandes maximal eine Investition von CHF 7000 liegt. Deshalb beantragt der Vorstand der HV die Übernahme dieser Investitionen im Sinne einer Budgetüberschreitung.

Abstimmung
Die Budgetüberschreitung von CHF 9500 wird einstimmig mit drei Enthaltungen genehmigt. Patrick Steiger informiert über den neuen Hüttenwart, Peter Ehrbar. Dieser stellt sich

kurz persönlich vor. Er kennt die Hütte und die Sektion aus früheren Zeiten, als er selber noch sehr aktiv im Alpstein unterwegs war. Danach standen die Familie und das Geschäft im Vordergrund. Vor 4,5 Jahren hat er sich entschieden, noch etwas Neues zu wagen und sich einen Traum zu erfüllen. Er hat den Hüttenwartskurs absolviert, sich nach Hütten umgeschaut und diese nun mit der Hundsteinhütte gefunden. Er dankt Anita und Hans herzlich für die Informationen und die Einführung in den Hüttenbetrieb. Ebenfalls dankt er Hans Diem für sein Engagement als Hüttenchef und seine Unterstützung in der Übergabephase.
Ergänzend fügt Adrian Steiner hinzu, dass der Vorstand diesen Sommer das Gespräch mit der Bollenweesgenossenschaft betr. dem Vertrag über die Bewirtschaftung gesucht hat. Wir konnten den 10-jährigen Vertrag erneuern und eine Lockerung der Regelung erreichen. Neu darf der Hüttenwart der Hundsteinhütte einfache Mahlzeiten wie Suppen, kalte Plättli oder Kuchen auch an Tagesgäste/Laufkundschaft verkaufen. Ebenfalls darf Werbung gemacht werden.

Chammhaldenhütte

- Gute Bewartung, schwieriges Jahr aufgrund der Witterung.
- Die Hütte war im Winter wegen zu viel Schnee und im Sommer wegen Wassermangel mehrere Wochen geschlossen.
- Trotzdem haben Denise und Christian ein sehr erfolgreiches Jahr sogar mit Gewinn abgeschlossen.
- Patrick Steiger dankt den beiden Hüttenwarten für ihre grosse Arbeit im Dienst unserer Hütten.

Heinz Beutler, Rettungschef
Einsätze

- Die detaillierte Auflistung der Einsätze ist in den Clubnachrichten 04-18 verfügbar.
- Heinz Beutler geht nochmals auf die grosse Suchaktion am Säntis ein, die die Rettung acht Monate beschäftigt hat. Er erläutert die Ausgangslage und wie der gesamte Fall, bzw. die Suche abgelaufen ist. Er berichtet über die Herausforderungen und Erkenntnisse.
- Heinz Beutler wünscht allen einen guten, unfallfreien Winter.
- Adrian Steiner dankt allen Rettern für die geleistete Arbeit und die Zeit, die investiert wurde.

Jahresrechnung 2017/2018

Martin Gonzenbach, Kassier, stellt erfreut fest, dass die Bilanzsumme auch dieses Jahr wieder gestiegen ist, und zwar auf CHF 319348.11. Er stellt die Jahresrechnungen der Hütten und des Sportfonds sowie die Erfolgsrechnung vor. Dazu werden folgende Punkte erwähnt:

- Aufwände im Kurswesen sind entsprechend der neuen Ausrichtung gestiegen.
- Es hat ein Gewinn von CHF 6803.59 resultiert.
- JO- und KiBe-Kassen haben beide einen kleinen Verlust.
- Betriebsrechnung Chammhaldenhütte: Erfreulicherweise resultierte trotz dem schwierigen Jahr ein Gewinn von CHF 7705.24.
- Betriebsrechnung Hundsteinhütte: Auch hier konnte dank dem schönen Sommer ein Gewinn von CHF 11569.75 verzeichnet werden.

Für alle weiteren Punkte verweist er auf die ausführliche Darlegung der Jahresrechnung in den Clubnachrichten. Er übergibt den Revisoren.

Revisorenbericht
Die beiden Revisoren Reto Fausch und Paul Bärlocher haben die Rechnung inkl. Untergruppen geprüft. Sie haben die Revision leicht angepasst und erst die Untergruppen revidiert und dann zum Schluss mit dem Sektionskassier die gesamte Rechnung angeschaut. Diese Vorgehensweise gibt allen mehr Sicherheit. Paul Bärlocher liest den Revisorenbericht vor und stellt der HV folgende Anträge:

1. Die konsolidierte Jahresrechnung 2017/18 abgeschlossen per 31.10.2018 inkl. allen Untergruppen mit einer Bilanzsumme von CHF 319 348.11 sei zu genehmigen und Kassier Martin Gonzenbach Entlastung zu erteilen.
2. Dem Kassier, Martin Gonzenbach, und dem ganzen Vorstand sei Entlastung zu erteilen und die geleistete Arbeit mit Applaus zu verdanken.

Die Versammlung folgt beiden Anträgen ohne Gegenstimme und Enthaltung.

Budgetposten Modernisierung Küche Chammhaldenhütte
Da die Modernisierung der Küche in der Chammhaldenhütte heraussticht, wird diese genauer vorgestellt. Martin Gonzenbach stellt das Projekt Küchenumbau inkl. Kosten im Detail vor. Fragen gibt es keine dazu.

Abstimmung
Das Kostendach von CHF 45 000 wird einstimmig genehmigt.

Budget 2018/2019
Das Budget lehnt sich weitgehend an das Vorjahresbudget und die Jahresrechnung an. Folgendes ist aber zu erwähnen:

- Aufgrund des Jubiläums wurden gewisse Budgetposten, wie z.B. die Sektionstouren oder die Vorstandsanlässe mit Jubiläumsanlässen, erhöht.
- Die CN sind neu mit CHF 12 000 budgetiert. Hintergründe: zusätzliche Aufwände für die grafische Aufbereitung.
- Zusätzlich ist der Budgetposten Jubiläum mit CHF 20 000.
- Mitgliederwachstum bringt zusätzlich Einnahmen.
- Dennoch resultiert aufgrund des Jubiläums ein Verlust von CHF 33 300.-.

Budget der Hütten:
Lehnen sich mit Ausnahme des Küchenumbaus in der Chammhaldenhütte und der Übernahme der Investitionen in der Hundsteinhütte an vergangene Jahre an.

Wortmeldungen:
- keine
- Adrian Steiner bringt das Budget zur Abstimmung.
- Die HV genehmigt das Budget der Sektion mit einer Enthaltung einstimmig.
- Das Budget der Hütten wird mit zwei Enthaltungen ebenfalls einstimmig genehmigt.

150 Jahre SAC Sektion Säntis Jubiläum 2019
Die Sektion feiert 2019 ihr 150-jähriges Jubiläum. Leider konnten nicht genügend Personen für ein OK gefunden werden. Der Vorstand hat deshalb verschiedene Aktionen im kleineren Rahmen lanciert. Adrian Steiner stellt die geplanten Aktivitäten vor.

- Für alle, die sich im SAC engagieren (Vorstand, Chargen, Tourenleiter), wurden gebrandete Gilets produziert.

- Jubiläums-Stirnbänder von PB Engelberg. Diese können für CHF 10 in den Hütten erworben werden.
- Hüttenpass: alle Sektionsmitglieder, die 2019 in beiden Hütten etwas konsumieren, erhalten das Stirnband geschenkt.
- Am 21. September 2019 findet auf der Chammhaldenhütte ein Jubiläumsanlass statt.
- Jubiläums-HV 2019 wenn möglich auf dem Säntisgipfel
- Viele attraktive Jubiläumstouren

Statuten

Der Vorstand beantragt der HV eine Statutenrevision. Diese beinhaltet die folgenden Punkte:

- Löschung Sektionsversammlung aus Statuten
- Möglichkeit Rechtsweg bei Einschränkungen freier Zugang
- Haftungsausschluss
- Generelle Anpassungen (Musterstatuten SAC ZV)

Adrian lässt über die Statutenrevision abstimmen. Diese wird einstimmig angenommen

Wahlen

Folgende Mitglieder des Vorstandes treten auf diese Hauptversammlung zurück: Werner Küng, JO-Leiter, Nina Zoller, Wintertourenchefin. Die verbleibenden Mitglieder des Vorstandes werden in globo wiedergewählt.
Als neue Mitglieder des Vorstandes werden folgende Personen vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt: Ernst Keller und Martin Meier. Der Vorstand konstituiert sich selbst.
Die beiden Revisoren Reto Fausch und Paul Bärlocher werden ebenfalls bestätigt. Der Präsident Adrian Steiner wird ebenfalls bestätigt.

Mitteilungen

Er sensibilisiert auf das Verbot im Gebiet um den Säntis, insbesondere der Hühnerberge. Es werden keine weiteren Mitteilungen gemacht.

Wünsche und Anträge

- Keine.

Verabschiedungen und Ehrungen
Verabschiedung der Vorstandsmitglieder und Hüttenverantwortlichen

Hans und Anita Lieberherr, Hans Diem

Patrick Steiger bittet Hans und Anita Lieberherr und Hans Diem nach vorne und dankt den Dreien im Namen der Sektion ganz herzlich für ihren Einsatz in den letzten Jahren. Er erwähnt, dass sie in dieser Zeit ein Bijou aus der Hütte gemacht haben. Er erwähnt, dass Hans viel auch mit seinen Eisenbahnerfreunden z.B. beim Holzen geleistet hat.

Verena Troxler

Hat über 10 Jahre die Mitgliederbuchhaltung gemacht. Adrian Steiner überreicht auch ihr ein Präsent und verdankt ihren Einsatz.

Nina Zoller

Er verdankt Nina Zoller ihren Einsatz in den letzten fünf Jahren und überreicht ihr ebenfalls ein Präsent.

Werner Küng

JO-Werner war 16 Jahre JO-Chef und hat in dieser Zeit sehr viel bewirkt und die JO weiterentwickelt. Er hat den Austausch mit dem SAC Rorschach gesucht und ein attraktives Programm geboten. Die JO verabschiedet sich von Werner mit einem Film über die letzten 16 Jahre. Adrian Steiner erwähnt den Kletterführer Alpstein, den Werner 2001 erneuert hat. Er hat

den Führer komplett überarbeitet und neu herausgegeben. Werner dankt seinerseits auch für die tollen Erlebnisse. Auch Werner erhält ein Präsent zum Abschied. Adrian Steiner dankt ihm nochmals herzlich für sein Engagement und stellt der HV den Antrag, Werner Küng zum Ehrenmitglied des SAC-Säntis zu ernennen. Die HV folgt diesem Antrag einstimmig.

Ehrungen der Jubilare

Jubilarinnen und Jubilare der Sektion Säntis 2018:

Die anwesenden Mitglieder werden in globo geehrt und erhalten den Goldrand-Pin:

Mark Allen
Peter Baumann
Reinhold Bischof
Regina Eberle
Anita Frey-Insermini
Martin Heller
Curt Herzog
Vreni Herzog
Peter Schefer
Marianne Wild-Falk
Daniel Zellweger
Stefan Zimmermann

Den goldenen Pin für die 40jährige Mitgliedschaft erhalten:

Walter Jaun
Teddy Kaufmann
Oskar Mack
Roland Meile
Fritz Münch
Peter Rach
Reinhold Wick-Forrer

Eine Urkunde und das Buch «Wildnis» erhalten:

Georg Breitenmoser
Walter Bühler
Ernst Hänsenberger
Paul Hinterberger
Mathias Hohl
Helena Kempf Wüst,
Jakob Nef,
Tony Tischhauser,
Herbert Vuilleumier

Die beiden langjährigen Mitglieder Albert Bösch und Walter Hersche erhalten ebenfalls das Buch «Wildnis».

Adrian beendet die HV und lädt alle zum anschliessenden Apéro ein, um mit den Jubilaren anzustossen, alte Erlebnisse aufzufrischen und allenfalls neue Herausforderungen zu planen.

St. Gallen, Dezember 2018

Sandra Merayo

Das Alpine Museum in Bern ist gerettet

Hanspeter Nef

Am Ende des in vieler Hinsicht durchzogenen Jahres 2018 eine erfreuliche Nachricht. In einer beispielhaften Kraftanstrengung mit zahlreichen Aktionen haben Leitung und Belegschaft der Öffentlichkeit und dem Bundesparlament, das dem Museum vorher die Sparklinge an die Gurgel gesetzt hat, klar gemacht, dass dieses (unser) Museum in der Kulturlandschaft der Schweiz einen wichtigen Platz einnimmt. Ein Gebirgsland wie die Schweiz ohne Alpines Museum? – Der vorher auf eine Viertelmillion zusammengestrichene jährliche Betriebsbeitrag wurde nun vom Parlament immerhin verdreifacht. Das Team des Museums verdient die Anerkennung von uns SAC-Mitgliedern – und immer wieder einmal einen Besuch. Es braucht ja kein strahlender Tag zu sein.

DIE ERSTEN FÜNFZIG JAHRE DER SEKTION „SÄNTIS“

1869-1919

Hanspeter Nef

Vorbemerkung

Eine glatte Lüge, was diese Überschrift verspricht. Die Broschüre, die sie ziert, ist fast 150 Seiten dick, und die ersten zwei Kapitel sind die interessantesten, weil sie von der Zeit vorher bis zur Sektions-Gründung handeln. Wohl kaum mehr ein Mitglied besitzt je ein Exemplar dieser Schrift und der nachfolgenden Hefte zu den weiteren Club-Jubiläen. Deshalb will ich versuchen, mit Auszügen aus deren Inhalt unsere Vereinsgeschichte zusammengefasst auferstehen zu lassen. Die Beiträge erscheinen in diesem und den folgenden Heften unserer Clubnachrichten. Wo nötig habe ich zur besseren Verständlichkeit für meine Leserschaft, die über hundert Jahre später lebt und liest, Erklärungen und Ergänzungen eingeflochten.

NB: Zitate aus den Jubiläumsheften sind ***kursiv gedruckt.***

1. Kapitel: Von den Vorläufern des Alpinismus im Alpstein

Seit je wurden die Alpen von Händlern, Heeren und Pilgern überschritten. Die Menschen des Altertums und des Mittelalters betrachteten sie mit andern Augen als wir Kinder des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihnen galten sie als Sitze feindlicher und unheimlicher Geister; Tod und Verderben grinsten ihnen von den schwindelnden Höhen und aus den wilden Schluchten entgegen, und nur die stärksten Beweggründe menschlichen Handelns vermochten sie dazu, den hier drohenden Gefahren Trotz zu bieten: den Krieger die Sucht nach Eroberung, den Kaufmann die Aussicht auf Gewinn, den Pilger die Sorge um das Heil seiner Seele. Wen solche Gründe nicht antrieben, der blieb den Bergen ferne.

Als Beispiel werden die St. Galler Mönche genannt, die ihr spärliches Wissen über die Bergwelt nicht etwa mit Erkundungstouren im Alpstein erweiterten, sondern ungeprüft von antiken Gelehrten übernahmen, die sich offenbar auch nicht vor Ort um verlässliche Information und Tatsachen bemüht hatten. Wie könnte man sich sonst erklären, dass zum Beispiel der römische Gelehrte Plinius behauptete, Murmeltiere würden im Herbst Heu sammeln, es einem auf dem Rücken liegenden Artgenossen zwischen den aufgestreckten Beinen stapeln und diesen dann als beladenen «Schlitten» am Schwanz zum Höhleneingang ziehen?

Erst das Zeitalter von Humanismus und Reformation befreite die Menschen vom blinden Glauben an die Überlieferung und regte die helleren Köpfe an, selbst zu beobachten und zu forschen. Der St. Galler Reformator Vadian bestieg, obwohl er als gross, faist und schwer beschrieben wird, den Pilatus und war wohl auch im Alpstein. 1541, über 200 Jahre vor der Gründung des SAC, schreibt der Zürcher Arzt und Naturforscher Conrad Gessner, erstaunlich «modern» denkend, an einen Glarner Freund:

> *Ich bin entschlossen, solange mir Gott das Leben erhält, jährlich einige oder doch wenigstens einen Berg zu besteigen, teils um die Gebirgsflora kennen zu lernen, teils um meinen Körper zu stärken und meinem Geist die edelste Erholung zu gewähren. Welches Vergnügen gewährt es doch dem Geiste, der Berge Riesenmassen zu bewundern und das Haupt gleichsam zu den Wolken zu erheben! (...)Durch die mit guten Freunden unternommenen Gebirgswanderungen werden die grössten Genüsse des Geistes und die angenehmsten Ergötzungen aller Sinne gewonnen (...)*
>
> *Nur die, deren Geist träge ist, welche zu Hause versumpfen und auf der faulen Haut liegen wie die Feldmäuse im Winter, denken nicht daran ...*

Hätten viele vor fast einem halben Jahrtausend wie Gessner oder wie der italienische Dichter Petrarca gedacht, der bereits 1336 in Südfrankreich den Mont Ventoux (1912 m) bestieg, wäre der Alpinismus bereits damals entstanden. Aber es kam anders: Über zwei Jahrhunderte Seuchen, Religions- und Bauernkriege würgten diese verheissungsvollen Anfänge ab. Erst das Zeitalter der Vernunft knüpfte am Denken und Fühlen der Renaissance an: 1732 besang der Berner Albrecht von Haller in vielen tausend Versen «Die Alpen»; eine Generation später weckte Jean-Jacques Rousseau weiteres Interesse an der Bergwelt. In seiner Appenzeller Chronik von 1682 schreibt der Trogener Pfarrer Bischoffberger dem Alpstein *eine gleichsam ungläubliche* Höhe zu, so dass er insonderheit (besonders) *von fremden reisenden Leuthen für eines der höchsten Weltgebirgen angesehen und gehalten* werde. Nicht viel besser informiert ist eine Generation später Pater Clemens in seiner *Beschreibung der Appenzellerischen Gebirge*. Er schreibt von einem Wetterloch auf der Kamoralp, in dem es donnere und blitze, wenn man einen Stein hineinwerfe, und von einem zum Tanz aufspielenden Gespenst im Brühltobel. Recht hat er einzig mit der Behauptung, dass das Wasser des Sämtisersees im Rheintal zum Vorschein komme. Ein Toggenburger Pfarrer beschreibt 1703 das Gebiet zwischen Stockberg und Säntis; seine genauen Distanzangaben sprechen dafür, dass er das Gebiet durchwandert hat. 99 Jahre vor der Sektionsgründung erschien vom Pfarrer Gabriel Walser eine *kurzgefasste Schweizer Geographie*. Darin erzählt er auch selbsterlebte Episoden, etwa wie er am Mesmer mit einem gewagten Klettermanöver Heilkräuter beschaffte, um die Krämpfe seiner hochschwangeren Frau zu mildern. Weiter gibt er fast wie ein heutiger Sporthändler Ausrüstungsempfehlungen ab:

> *Wer die hohen Alpen besteigen will, der trette im Namen Gottes seine Reise an (...) Demnach lasse er sich ein Paar Schuhe mit dicken Sohlen zurichten, und die Absätze und Sohlen mit Schirm-Nägel-Köpfen dichte aneinandren beschlagen (...) Man kann sich auch mit Fusseisen, deren die Gemsjäger sich bedienen, versehen. Man nehme ferner einen starken, mit Eisen beschlagenen, spitzigen Stock, um denselbigen in den Schnee und das Eis zu stecken, sonderbar (= besonders) wo man über die Gletscher gehet ...*

Grossen Einfluss auf die Anziehungskraft der Schweiz und ihrer Berge für begüterte Kreise in den Nachbarstaaten und England hatte erst Johann Gottfried Ebel mit seiner «Anleitung, auf die nützlichste und genussvollste Art die Schweiz zu bereisen», die von 1793 – 1843 in acht laufend verbesserten Auflagen erschien, der erste Reiseführer, der die Schönheit unseres Landes aufgrund eigener Anschauung seines Verfassers beschrieb und der Schweiz damit die ersten Touristen und Bergsteiger zuführte. 1791 verunglückte der Schaffhauser Mathematik- und Physikprofessor Jezeler, der auf dem Säntis Messungen durchführen wollte, im Neuschnee am obern Messmer – das erste namhafte Bergopfer im Alpstein. (1904 kam Professor Heim zusammen mit dem Kastenwirt auf 42 weitere.)
Gute Voraussetzungen für den Erfolg von Unternehmungen im Gebirge schaffen Karten. Ab 1832 liess die Tagsatzung die Schweiz trigonometrisch vermessen, Voraussetzung für die Erstellung der Dufour-Karten 1:100 000, die von 1845 bis 1865 erschienen, hoch gelobt in einem deutschen Fachblatt als vorzüglichste Karte der Welt. 1866 ersuchte die GV des neugegründeten SAC die Bundesbehörden erfolgreich, Karten 1:25 000 für Flachland und Voralpen sowie 1:50 000 für die Hochalpen zu

publizieren, die sog. Siegfried-Karten. Der Teufner Apotheker Fröhlich, aus Stuttgart stammend, bezwang 1825 den Altmann, der bis anhin als unersteigbar gegolten hatte, und widmete sich später der botanischen Erforschung des Appenzellerlandes. Für Prof. Arnold Escher von der Linth war die Geologie des Säntismassivs für 30 Jahre ein Schwerpunkt seiner Forschung. Sein Nachfolger Prof. Albert Heim weilte 1870/71 wochenlang auf dem Säntis, um mit wissenschaftlicher Perfektion im Auftrag des SAC St. Gallen sein meisterhaftes Panorama zu zeichnen:

> *Hauptsächlich war es die wissenschaftliche Erkenntnis, dass der Säntis eines der schönsten, vielleicht das schönste Gebirgsstück der Erde sei, die mich immer wieder zu ihm zurückkehren liess. Klarer, eindringlicher, feiner als irgendwo sonst tritt hier dem Auge der Zusammenhang zwischen innerem Bau und äusserer Form in den grossen Zügen, wie in dem ausdrucksvollen Einzelnen entgegen.*

Das die Liebeserklärung des Mannes, der 1905 das Säntisrelief 1:5000 im Heimatmuseum St. Gallen geschaffen hat. Dr. Emil Bächler erforschte die Wildkirchlihöhle als höchstgelegene Wohnstätte vorgeschichtlicher Menschen. 1854 war der deutsche Dichter J. V. von Scheffel beim damaligen Äscherwirt zu Gast, weil der Schlussteil seines Romans Ekkehard auf dem Wildkirchli spielt.

2. Kapitel: Die Gründung des SAC und seiner Sektion Säntis

Nach der Französischen Revolution und den Napoleonischen Kriegen brach 1815 eine relativ friedliche Zeit an, allerdings unter dem scharfen Auge einer gestrengen Obrigkeit. In der Biedermeierzeit galt Bergsteigen als politisch harmlos; sportliche, meist begüterte Briten, aber auch Deutsche, Franzosen, später auch Italiener erstiegen hohe und höchste Gipfel der Alpen: Jungfrau (1811), Tödi (1824), Finsteraarhorn (1828), Dufourspitze (1847), Bernina (1850). Natürlich leisteten sie sich meist Unterstützung durch Träger bzw. Führung durch ortsansässige Wegkundige, denn es gab ja kaum Wege, geschweige denn Unterkünfte im Gebirge. Nach 1848 führten die dank der neuen Bundesverfassung freiheitlicheren Verhältnisse in der Schweiz fast explosionsartig zur Gründung zahlloser Vereine mit den verschiedensten Zielsetzungen: Turnen, Schiessen, Gesang, Musik usw. Die Gründung des SAC lag um 1860 also in der Luft. Weil Alpinismus in der Schweiz gegenüber andern Aktivitäten neu war und Vorurteile und Widerstand zu überwinden waren, musste allerdings der Anstoss von aussen kommen.

Nicht nur das Wort Sport stammt aus England, sondern auch die in diesem Begriff zusammengefasste körperliche Ertüchtigung der (noblen männlichen) Jugend und Erwachsenen. Junge Engländer aus besserem Haus hatten die idealen Voraussetzungen für herausragende Leistungen im noch jungen Alpinismus: strenge und zielgerichtete Erziehung, Fitness, Zähigkeit, Weltgewandtheit, reichliche Geldmittel und verfügbare Zeit. Nur folgerichtig, dass sie sich 1857 in London zum exklusiven Alpine Club zusammenschlossen. Aufgenommen wurde indessen nur, wer sich über die Besteigung eines 11 000 Fuss (d.h. 3400 m) hohen Gipfels ausweisen konnte - anspruchsvoll für Bewohner eines Landes, in dem der höchste Berg gerade mal 1345 m hoch ist. Weil die alpinistischen, wissenschaftlichen, literarischen und künstlerischen Aktivitäten des Clubs in den Alpen waren, kamen die Schweizer Alpinisten, die es inzwischen auch gab, in Gefahr, in ihrer Heimat von der englischen Konkurrenz deklassiert zu werden.

Diese Sachlage war für das patriotische Ehrgefühl der Schweizer bemühend, ja beschämend. (Der neue Bundesstaat war ja erst gut zehn Jahre alt.)
Dr. Theodor Simler, PD für Chemie und Geologie an der Uni Bern, hervorragender Alpinist nebenbei, sandte ein Rundschreiben folgenden Inhalts an die Bergsteiger und Alpenfreunde der Schweiz:

- Schweizer Alpinisten haben nur eine Chance gegen die Engländer, wenn sie sich zusammenschliessen.
- Ziel: Planmässig und gemeinsam die letzten unbestiegenen Gipfel erobern und anschliessend Erfahrungen veröffentlichen.
- Hochgelegene Hüttenbauten würden Forschern, Künstlern, Fotografen längere Aufenthalte im Gebirge ermöglichen.
- Systematische Hochgebirgsreisen und Berichterstattung darüber wären eine wertvolle Ergänzung des (damals neuen) schweizerischen topografischen Atlas.

Trotz Befürchtungen, die Wissenschaft könnte gegenüber dem Sport zu kurz kommen – Wissenschaftler nannten den entstehenden SAC verächtlich *Bergläufergesellschaft* -, fand der Aufruf begeisterten Widerhall. 130 Unterschriften statt der erhofften 20 lagen schon vor der Gründungsversammlung am 19. April 1863 in Olten vor. Der neue Verein wollte bewusst nicht exklusiv sein, sondern breit aufgestellt, und nahm auch Nichtbergsteiger als Sympathisanten und Beitragszahler auf. Der Name Schweizer Alpenclub kam nicht überall gut an, war doch *Club* damals ein unvertrautes Fremdwort. Bern wurde erster Sitz des Central-Comitée; den Sektionen liess man für ihre Organisation freie Hand. Einstimmig war auch der Beschluss, alljährlich ein Exkursionsgebiet zu bestimmen, das von den *Clubisten* intensiv besucht und erforscht werden solle. Als erstes Gebiet wurde die Tödigruppe bestimmt. Das CC sollte 500 Karten dieses Gebiets anschaffen und mit den Glarner Clubisten die Errichtung einer Schutzhütte an der Gelben Wand vereinbaren. Die Grünhornhütte auf 2448 m, unweit der heutigen Fridolinshütte, wurde noch im Gründungsjahr als erste SAC-Hütte gebaut. Die Begehung des Gebiets sollte planmässig erfolgen und die Leiter sollten dem CC darüber Bericht erstatten. Ein Vereinsjahrbuch sollte jährlich über wissenschaftliche und alpinistische Aktivitäten, Finanzen und Administration informieren (daraus wurden die heutigen ALPEN). Eintrittsgeld und Jahresbeitrag wurden auf je 5 Franken festgelegt (was etwas über dem heutigen Gesamt-Jahresbeitrag liegen dürfte und damit auch weniger Begüterten den Beitritt ermöglichte).
Nach Beratung in den Sektionen wurden an der nächsten GV in St. Gallen die Statuten genehmigt. Als sich herausstellte, dass an der GV das Gewicht der jeweiligen Gastsektion in Abstimmungen zu gross war, übertrug man auch im Interesse einfacherer Versammlungsführung manche Aufgaben der GV an die neue Abgeordnetenversammlung (AV), in der die Sektionen aufgrund ihrer Mitgliederzahlen stärker oder schwächer vertreten sind – ganz wie im Nationalrat. Vergleicht man den heutigen SAC mit dem tausendmal kleineren Urbild bei der Gründung, kann man nur staunen, wie gut sich das damalige Konzept im Wandel der Zeiten bewährt hat. Das spricht für den Weitblick unserer Gründerväter und die praktikablen Vereinsstatuten.

Schlussbemerkung

An diesem Punkt steht die Gründung der Sektion Säntis unmittelbar bevor. Darüber und über die ersten 50 Jahre wird erst in der nächsten Ausgabe der Clubnachrichten zu lesen sein.

Fragt man ein heutiges Stadtkind, woher die Milch kommt, hört man nicht selten die Antwort: von der Migros, statt, wie erwartet, von der Kuh. Wenn wir erfahren, wo, wann und warum etwas entstanden und gewachsen ist – verstehen wir dann nicht besser, warum etwas so ist, wie es ist? Und können dann besser beurteilen, was man morgen warum und wie besser machen könnte – wenn überhaupt.

Deshalb dieser erste Teil.

Rother Skitourenführer

Hanspeter Nef

Vor einem Jahr ist die neue Ausgabe dieses Bändchens erschienen. Beschrieben sind 50 Skitouren verschiedener Schwierigkeit in jenem Teil von Tirol, der von der Ostschweiz am leichtesten erreichbar ist: Pitztal – Kaunertal – Oberinntal – Paznaun. Bei der Durchsicht Wiedersehen mit Gipfeln und Touren aus früheren Jahren. Weil die Karten des ÖAV oft vergriffen oder jedenfalls in der Schweiz schwer erhältlich sind, scheinen mir die Kartenausschnitte zu jeder Tour höchst willkommen. Die Touren sind nach unseren Massstäben häufig relativ kurz, d.h. mit Anstiegen um 1000 Hm. Das erklärt sich damit, dass viele Routen mit Skiliften und/oder Übernachtung in den recht hoch gelegenen österreichischen Hütten verkürzt werden können; das gleicht den Zeitbedarf für die Anfahrt aus der Ostschweiz aus bzw. ermöglicht eine Tour noch am Anfahrtstag. Die Hütten sind in der Tourensaison meist bewartet. Angaben betr. Hütten, Telefonnummern, Homepages, Routenverlauf und Risiken erleichtern die Tourenvorbereitung bestens. Wenn ich an frühere Zeiten denke …

SAC-Mitglieder sind in den Gaststätten
des Alpsteins besonders willkommene Gäste.

Berghotel Säntis
Ruedi Manser, Tel. 071 799 11 60, 071 797 02 04

Berggasthaus Rotsteinpass
Fam. A. Wyss-Rusch, Tel. 071 799 11 41

Bollenwees am Fählensee
Th. Manser-Barmettler, Tel. 071 799 11 70

Sönd willkomm!

Tourenprogramm
März – Mai 2019

Skitour *Samstag, 2. – Sonntag, 3. März 2019*

Kibe
JO
› Sektion
Senior

KiBe Leiter- & Eltern-Wochenende

Anlass für Eltern von KiBe-Kindern, die mit KiBe-Leitern ein Wochenende verbringen um gemeinsam Zeit auf Touren zu verbringen und Vertrauen zu schaffen.

Leitung: Reto Fausch, eur.fausch@bluewin.ch, 079 789 03 15
Max Rüttimann, max.ruettimann@bluewin.ch, 079 244 15 37
Anforderung: L

Skitour *Samstag, 2. – Sonntag, 3. März 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Skitour Bündnerland/Glarnerland

Je nach Wetter und Verhältnissen. Übernachtung in Berggasthaus oder SAC-Hütte.

Leitung: Heinz Vetter, vetter@jaeckli.ch, 079 634 68 92
Christof Zgraggen, christof.zgraggen@gmail.com, 079 655 77 80
Anforderung: WS

Klettern Dienstag, 5. März 2019

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Hallenklettern

Leitung: Kurt Krüsi, kurt.kruesi@gmx.ch, 079 615 66 70

Mittwoch, 6. März 2019

Skitour

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Skitour

Leitung: Patrick Droz, patrick@fam-droz.ch, 079 319 24 49
Anforderung: S

Skitour *Samstag, 9. – Sonntag, 10. März 2019*

› Kibe
JO
Sektion
Senior

KiBe Schneebiwak im eigenen Iglu

Leitung: Marcel Zuberbühler, marcel.gabi.zuberbuehler@gmail.com, 079 750 18 47
Urs Eberhard, ebeurs@bluewin.ch, 079 470 34 47

Skitour *Sonntag, 10. März 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Tagesskitour im Glarnerland

Leitung: Benedikt Herzer, benedikt.herzer@gmail.com, 079 544 50 80
Maria Dörig, mariadoerig@gmx.ch, 078 756 71 15

Anforderung: Wandern

Kurs *Mittwoch, 13. März 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Jubiläumswanderung Gräppelensee

Leitung: Eugen Sutter, e.sutter@dtc.ch, 071 352 19 09

JUBILÄUM

Skitour *Samstag, 16. – Sonntag, 17. März 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Calanda mit Biwak

Das war Chöngs Idee zum Jubiläumsjahr! Und wir baden es aus, resp. buddeln uns ein. Aber wie es wirklich werden könnte und versprochen wird, müsst ihr auf den Zusatzinfos auf der SAC Webseite nachschauen!

Leitung: Ursulina Kölbener, ursulina@koelbener.ch, 078 611 74 20
Andreas Brunner, andreas.brunner@bergimpuls.ch, 079 683 63 33
Anforderung: ZS

Skitour *Dienstag, 19. – Donnerstag, 21. März 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Ski-Tourentage

Leitung: Hanspeter Nef, hpnef2@bluewin.ch, 079 307 68 11
Anforderung: S

Wandern *Mittwoch, 20. März 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Frühlingswanderung

Leitung: Anton Mathis, anton.mathis@bluewin.ch, 079 771 47 52
Anforderung: T1

Skitour *Samstag, 23. März 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
› Senior

Rassige Skitour – lang aber gemütlich

Wir nützen den Tag bestmöglich aus. Tour mit 2000 und mehr Höhenmetern, jedoch in gemütlichem Tempo (400 – 450 hm/Std). Je nach Pulversituation und Wetter finden wir die besten Hänge. Mögliche Zielgebiete: Klostertal, Meiental, Glärnisch, Tödi.

Leitung: Leo Zgraggen

Skitour *Sonntag, 24. März 2019*

› Kibe
JO
Sektion
Senior

KiBe Skitour

Leitung: Roger Spiess, rogerspiess@bluemail.ch, 079 482 24 03
Jeremia Solenthaler, jeremy_sol@gmx.ch, 078 670 55 77

Kurs *Mittwoch, 27. März 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Abschluss-Skitour

Leitung: Hanspeter Nef, hpnef2@bluewin.ch, 079 307 68 11
Anforderung: S

JUBILÄUM

Skitour *Donnerstag, 28. März 2019 - Sonntag, 31. März 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Dômes de Miage

Leitung: Ernst Keller, gass115@bluewin.ch, 079 600 01 35

Skitour *Sonntag, 31. März – Samstag, 6. April 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Skitourenwoche Urnerland (Bergführerkosten)

Leitung: Hansueli Baumann, hansueli@rock-n-ice.com, 078 721 06 37
Michael Keller, bergmichi@bluewin.ch, 079 291 06 07

Skitour *Donnerstag, 4. April – Sonntag, 7. April 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Skikurztourenwoche

Auch im Jubiläumsjahr bleiben wir flexibel, wählen das Gebiet nach den Verhältnissen (Wetter, Schnee) aus und suchen dort die idealen Hänge und Berge. Liebst Du den Pulver und bist Du fit für längere Aufstiege, so bist Du hier richtig.

Leitung: Leo Zgraggen
Nina Zoller, ninazoller@gmail.com, 079 375 45 87

JUBILÄUM

Outdoor *Samstag, 6. – Sonntag, 7. April 2019*

› Kibe
› JO
› Sektion
› Senior

Schlafen in den Baumwipfeln

Aufstieg und Hängematten-Übernachtung auf Bäumen

Leitung: Andreas Ringli, andreas@ringli.ch, 079 771 16 49

Skitour *Montag, 8. – Samstag, 13. April 2019*

Kibe
› JO
Sektion
Senior

JO Skitourenwoche

Leitung: Matthias Schönenberger, schoenenberger.matthias@gmail.com, 078 732 22 07
Martin Ruggli, martin@swissfreeride.ch, 079 327 94 40

Klettern *Dienstag, 9. – Mittwoch, 10. April 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Klettern im Jura

Leitung: Anita Rohner, atina.renhor@gmx.ch, 078 873 63 10
Anforderung: III

Skitour *Donnerstag, 11. – Sonntag, 14. April 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
› Senior

Skihochtouren Bernina (Bergführerkosten)

Do 11. Reise Corvatsch Bergstation Coazhütte, ev. kleine Tour. **Fr 12.** Coazhütte Piz Sella Rif. Marinelli **Sa 13.** Rif. Marinelli Marinelliculuar Piz Bernina Bovalhütte. **So 14.** Bovalhütte Piz Misaun Rosegtal oder Morteratsch, Heimreise.

Leitung: Hans Fitzi, fafitzi@bluewin.ch, 079 713 43 03
Anforderung: S

Wandern *Mittwoch, 17. April 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Nachmittagswanderung

Leitung: Anton Mathis, anton.mathis@bluewin.ch, 079 771 47 52
Anforderung: T1

Skitour *Freitag, 19. – Montag, 22. April 2019*

› Kibe
› JO
› Sektion
› Senior

Ostertouren 2019 (Bergführerkosten)

Leitung: Max Rüttimann, max.ruettimann@bluewin.ch, 079 244 15 37
Michael Keller, bergmichi@bluewin.ch, 079 291 06 07

Wandern *Mittwoch, 24. April 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Jubiläumswanderung Faltlig-Spicher-Chräzerenp

Leitung: Emil Huber, emil.huber@me.com, 079 239 51 89
Anforderung: T1

Outdoor *Samstag, 27. April 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Bike-Fahrtraining

Leitung: Andreas Trunz, a.trunz@gmx.ch, 079 948 94 53

Kurs *Samstag, 27. April 2019*

› Kibe
JO
Sektion
Senior

KiBe Erlebnistag und Seilkurs

Leitung: Matthias Wetter, wetty@bluewin.ch, 079 266 96 80
Ueli Fässler, uelifaessler@hotmail.com, 079 510 37 61

Klettern *Sonntag, 28. April 2019*

› Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Familienklettern im Rheintal

Klettern im Klettergarten für Familien mit Kindern ab 6 Jahren (mind. 1 Elternteil sollte selber etwas Klettererfahrung mitbringen)

Leitung: Stefan Vetter, is.vetter@bluewin.ch, 078 774 14 30

Wandern *Donnerstag, 2. Mai 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Wanderung

Leitung: Anton Mathis, anton.mathis@bluewin.ch, 079 771 47 52
Anforderung: T1

Kurs *Samstag, 4. Mai 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
› Senior

Seilkurs I

Wir repetieren & lernen die grundlegenden Knoten, üben das Sichern, bauen Sicherungsstände und seilen uns ab. Der ideale Einstieg in die Klettersaison.

Leitung: Hansueli Baumann, hansueli@rock-n-ice.com, 078 721 06 37
Basil Brunner, basil.brunner@mailbox.org, 079 702 51 17

Kurs *Samstag, 4. Mai 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
› Senior

Seilkurs II

Wir schauen uns Themen der improvisierten Rettung wie Flaschenzüge oder Selbstaufstieg an.

Leitung: Hansueli Baumann, hansueli@rock-n-ice.com, 078 721 06 37
Basil Brunner, basil.brunner@mailbox.org, 079 702 51 17

Kurs *Sonntag, 5. Mai 2019*

Kibe
› JO
› Sektion
Senior

Kletterkurs

Leitung: Hansueli Baumann, hansueli@rock-n-ice.com, 078 721 06 37
Andreas Kölbener, andreas@koelbener.ch, 071 787 01 50

Klettern *Montag, 6. – Freitag, 10. Mai 2019*

Kibe
JO
Sektion
› Senior

Klettertage im Süden

Leitung: Hanspeter Schoop, hampischoop@bluewin.ch, 079 620 06 60
Anforderung: III

Wandern
Kibe
JO
Sektion
› Senior

Mittwoch, 8. Mai 2019

Jubiläumswanderung Alpsiegel

Leitung: Urs Thoma, urs_thoma@bluewin.ch, 079 740 75 56
Anforderung: T2

Wandern
Kibe
JO
Sektion
› Senior

Montag, 13. – Mittwoch, 22. Mai 2019

Tourenwoche Montenegro

Leitung: Hanspeter Nef, hpnef2@bluewin.ch, 079 307 68 11
Anforderung: T3

Wandern
Kibe
JO
Sektion
› Senior

Mittwoch, 22. Mai 2019

Wanderung Aetschberg

Leitung: Vreni Schmid
Anforderung: T1

Klettern
› Kibe
JO
Sektion
Senior

Samstag, 25. – Sonntag, 26. Mai 2019

KiBe Klettern im Tessin

Leitung: Urs Eberhard, ebeurs@bluewin.ch, 079 470 34 47
Max Rüttimann, max.ruettimann@bluewin.ch, 079 244 15 37

Klettern
Kibe
› JO
Sektion
Senior

Donnerstag, 30. Mai – Sonntag, 2. Juni 2019

JO Auffahrtlager

Klettern und Zelten an der Sonne...

Leitung: Andreas Lanter, andi.lanter@bluewin.ch, 079 312 88 03

Tourenprogramm

Juni – Dezember 2019

5.6.19	Wandern	Wanderung Lumnez	E. Sutter	KIBE JO SEK **SEN**
12.6.19	Wandern	Jubiläumswanderung Spitzli – Petersalp	H. K. Wüst	KIBE JO SEK **SEN**
12. – 13.6.19	Klettern	Klettersteig Kleinwalsertal	H. Nef	KIBE JO SEK **SEN**
15.6.19	Klettern	Bouldern (evtl. Weekend)	J. Solenthaler	KIBE **JO SEK** SEN
15. –19.6.19	Klettern	KiBe/FaBe Wochenende Hundstein	R. Spiess, U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
19.6.19	Velotour	Velotour	U. Thoma	KIBE JO SEK **SEN**
19.6.19	Wandern	Wanderung	W. Bühler	KIBE JO SEK **SEN**
22. – 23.6.19	Klettern	Zervreilahorn NE-Grat	A. Kölbener, W. Küng	KIBE **JO SEK** SEN
22. – 30.6.19	Velotour	Velotourenwoche Bayern	R. Cremer	KIBE JO SEK **SEN**
24. – 28.6.19	Hochtour	Hochtourenwoche Öztaleralpen	P. Droz	KIBE JO SEK **SEN**
29. – 30.6.19	Hochtour	KiBe Hochtour	M. Rüttimann, R. Fausch	**KIBE** JO SEK SEN
29. – 30.6.19	Kurs	Fels und- Schneekurs	U. Tobler, M. Schawalder	KIBE **JO SEK** SEN
3.7.19	Wandern	Jubiläumswanderung Besuch Kuhflüsterer	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
6. – 21.7.19	Outdoor	JUBILÄUM – Basecamp Korsika	A. Brunner, B. Brunner	**KIBE JO SEK SEN**
9. – 10.7.19	Klettern	Klettern im Sewengebiet	A. Wehren	KIBE JO SEK **SEN**
27. – 28.7.19	Hochtour	Piz Linard	B. Herzer, M. Höhener	KIBE **JO SEK** SEN
3. –9.8.19	Skitour	KiBe Lager Grimsel	U. Fässler, R. Spiess	**KIBE** JO SEK SEN
7. 8.19	Wandern	Jubiläumswanderung Ebenalp – Schäfler	R. Cremer	KIBE JO SEK **SEN**
17. – 18.8.19	Outdoor	Swiss International Mountain Marathon	H. Vetter	KIBE **JO SEK** SEN
17. 8.19	Outdoor	KiBe Waldstattlauf	U. Fässler, R. Spiess	**KIBE JO** SEK SEN
18. – 24.8.19	Wandern	Tourenwoche	A. Mathis	KIBE JO SEK **SEN**
24. – 25.8.19	Hochtour	Bifertenstock	E. Keller	KIBE JO **SEK** SEN
25.8.19	Klettern	KiBe Kluckerplatte	M. Neff-Gugger, U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
27. – 28.8.19	Hochtour	Bergtour	P. Droz	KIBE JO SEK **SEN**
28.8.19	Wandern	Wanderung Glaspass	R. Roderer	KIBE JO SEK **SEN**
31.8. – 1.9.19	Klettern	Klettertour Grassen Südwand	B. Lieberherr	KIBE **JO SEK SEN**
3.9.19	Klettern	Klettersteig Arlberg	H. Nef	KIBE JO SEK **SEN**
4.9.19	Wandern	Wanderung Rheintaler Höhenweg	U. Thoma	KIBE JO SEK **SEN**
5. – 8.9.19	Klettern	Klettern Grimsel (Bergführerkosten)	H. Fitzi	KIBE **JO SEK SEN**
7. – 9.9.19	Outdoor	KiBe Biwaktour	D. Aegerter, U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
9. – 13.9.19	Wandern	Wanderwoche Chamonix	E. Huber	KIBE JO SEK **SEN**
14. 9.19	Outdoor	Biken in der Region	A. Lanter	KIBE **JO SEK** SEN
17. – 19.9.19	Wandern	Wandertage Bondo	H. K. Wüst	KIBE JO SEK **SEN**
20. – 22.9.19	Outdoor	Canyoning	A. Brunner	KIBE **JO SEK** SEN
21.9.19	Event	Bergtheater auf der Chammhaldenhütte	S. Merayo	**KIBE JO SEK SEN**
22.9.19	Klettern	KiBe Seilpark	U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
25.9.19	Wandern	Jubiläumswanderung Hundsteinhütte	A. Mathis	KIBE JO SEK **SEN**
29.9.19	Klettern	Schafbergkante	F. Schoch	KIBE **JO SEK SEN**
2.10.19	Wandern	Wanderung Hundwilerhöhe	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
5. – 12.10.19	Klettern	JO Sportkletterlager	A. Lanter, H. Baumann	KIBE **JO** SEK SEN

8.10.19	Klettern	Hallenklettern	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
9.10.19	Wandern	Jubiläumswanderung Hirschberg	A. Mathis	KIBE JO SEK **SEN**
13.10.19	Klettern	Schafbergwand	P. Müller, A. Matjaz	KIBE **JO SEK SEN**
23.10.19	Wandern	Chammwanderung	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
26.10.19	Kurs	1. Hilfe im Gebirge	H. Beutler, O. Zangerl	KIBE **JO SEK SEN**
26.10.19	Event	Expedition Säntis	R. Spiess	**KIBE** JO SEK SEN
27.10. – 3.11.19	Klettern	Klettern und Kultur Spanien	A. Rohner	KIBE JO SEK **SEN**
2. – 3.11.19	Info	JO Hauptversammlung	M. Meier	KIBE **JO** SEK SEN
12.11.19	Klettern	Hallenklettern	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
16. – 17.11.19	Info	Tourenleitertreffen	B. Brunner	**KIBE JO SEK SEN**
20.11.19	Wandern	Photohöck auf dem Kronberg	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
23. – 24.11.19	Info	Schlussabend	U. Fässler	**KIBE** JO SEK SEN
1.12.19	Info	Hauptversammlung auf dem Säntis	A. Steiner	**KIBE JO SEK SEN**
4.12.19	Event	Besuch beim Schellenschmied	V. Schmid	KIBE JO SEK **SEN**
10.12.19	Klettern	Hallenklettern	K. Krüsi	KIBE JO SEK **SEN**
18.12.19	Skitour	Skitour	W. Bühler	KIBE JO SEK **SEN**

Detailinformationen zu den oben stehenden Programmpunkten folgen in der nächsten Ausgabe unserer Clubnachrichten. Informationen über alle Veranstaltungen sind jederzeit auf unserer Website **www.sac-saentis.ch** abrufbar.

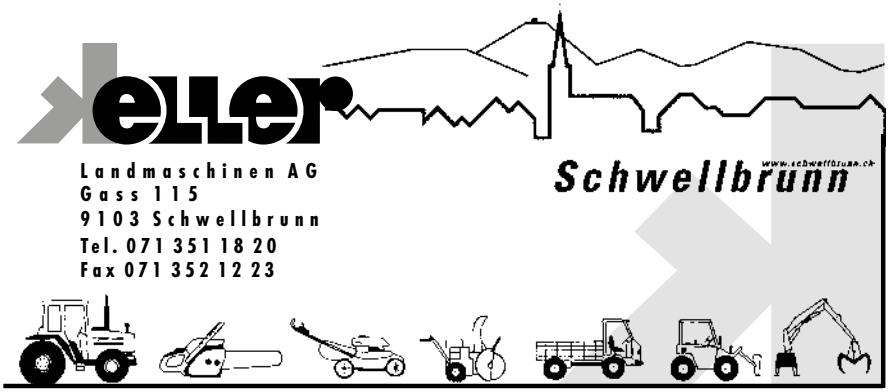
Die Hundsteinhütte sucht für die Sommersaison 2019 flexible Aushilfen für Samstage und Sonntage und während den Sommerferien. Interessiert? Peter Ehrbar erteilt gerne jegliche Auskunft, 079 412 92 24.

Fenster fürs Leben

BLUMER
TECHNO FENSTER
Schönengrundstrasse 1, 9104 Waldstatt - www.blumer.ch

Daniel Aegerter	Romanshorn	071 460 22 44		daniel.aegerter@bluewin.ch
Paul Bärlocher	Appenzell	071 787 23 32	079 835 90 83	paulbaerlocher@gmx.net
Hansueli Baumann	Teufen AR	078 721 06 37	078 721 06 37	hansueli@rock-n-ice.com
Heinz Beutler	Schachen b.Herisau	071 352 68 56	079 828 37 75	heinz@beu.ch
Thomas Blaier	Mössingen, DE	+ 49 747 35 515	+ 49 1727 13 09 58	thomas@home-blaier.de
Matthias Bless	Flumserberg Tannenheim	081 735 23 89		matze16@gmx.ch
Emil Bodenmann	Urnäsch	071 364 19 71	079 684 44 50	embodenmann@bluewin.ch
Jeanette Bosshard	Nesslau	071 340 05 75	079 585 64 70	jeanette-bosshard@bluewin.ch
Andreas Brunner	Hundwil	071 367 11 43	079 683 63 33	meieli@bergimpuls.ch
Basil Brunner	St. Gallen		079 702 51 17	basil.brunner@mailbox.org
Walter Bühler	Waldstatt	071 351 45 63	078 878 81 92	wabr.buehler@bluewin.ch
Maria Dörig	Uznach		078 756 71 15	mariadoerig@gmx.ch
Patrick Droz	Teufen AR	071 333 20 82	079 319 24 49	patrick@fam-droz.ch
Urs Eberhard	Waldstatt	071 351 12 37	079 470 34 47	ebeurs@bluewin.ch
Maurus Fässler	Gonten	071 794 13 21	079 537 80 76	mjoeck@bluewin.ch
Ueli Fässler	St. Gallen	079 510 37 61	079 510 37 61	uelifaessler@hotmail.com
Reto Fausch	Teufen AR	071 333 47 60	079 789 03 15	eur.fausch@bluewin.ch
Hans Fitzi	Herisau	071 352 32 28	079 713 43 03	fafitzi@bluewin.ch
Stefan Frei	Schwarzenbach SG	071 923 28 80	079 631 42 40	stefan.frei@jonschwil.ch
Martin Gonzenbach	Herisau	078 674 10 78	078 674 10 78	m.gonzen@gmx.ch
Benedikt Herzer	Niederwil SG	071 351 5216	079 544 50 80	benedikt.herzer@gmail.com
Lukas Hinterberger	Gais		079 256 71 67	gais@bergkaeserei.ch
Madlaina Höhener	St. Gallen		079 404 14 50	madlaina.hoehener@gmx.ch
Emil Huber	St. Gallen	071 245 28 52	079 239 51 89	emil.huber@me.com
Ernst Keller	Schwellbrunn	071 351 18 20	079 600 01 35	gass115@bluewin.ch
Michael Keller	Trogen	071 340 06 38	079 291 06 07	bergmichi@bluewin.ch
Helena Kempf Wüst	Herisau	071 351 27 42	077 404 44 75	hans-wuest@bluewin.ch
Andreas Kölbener	Appenzell	071 787 01 50		andreas@koelbener.ch
Ursulina Kölbener	Rotkreuz	071 787 14 18	078 611 74 20	ursulina@koelbener.ch
Kurt Krüsi	Speicher	071 344 29 29	079 615 66 70	kurt.kruesi@gmx.ch
Werner Küng	Appenzell	071 787 19 06	079 418 74 22	werner.kng@bluewin.ch
Thomas Künzle	St. Gallen	078 671 74 00	078 671 74 00	tkuenzle@hotmail.com
Andreas Lanter	Amriswil	071 855 31 86	079 312 88 03	andi.lanter@bluewin.ch
Bruno Lieberherr	Winterthur	079 400 26 36	079 400 26 36	lieberherr.b@bluewin.ch
Anton Mathis	Speicher	071 344 32 81	079 771 47 52	anton.mathis@bluewin.ch
André Matjaz	Degersheim		079 409 64 63	andre.matjaz@bluewin.ch
Vera Matjaz	Bern	071 371 53 01	076 494 14 28	vera.matjaz@bluewin.ch
Martin Meier	Flawil	071 367 19 38	079 420 38 98	mart.m@bluewin.ch
Tobias Möckli	Waldstatt	079 233 15 35	079 233 15 35	tobias.moeckli@gmail.com
Hanspeter Nef	Teufen AR	071 333 26 46	079 307 68 11	hpnef2@bluewin.ch
Martin Oschwald	Zürich	043 321 92 48	079 507 45 75	moschwald@gmx.ch
Andreas Ringli	Romanshorn	071 463 42 50	079 771 16 49	andreas@ringli.ch
Rolf Roderer	Trogen	071 344 18 92	077 420 32 17	rolf.roderer@gmx.net

Anita Rohner	Schwellbrunn	071 352 43 90	078 873 63 10	atina.renhor@gmx.ch
Martin Ruggli	Fajauna	079 429 26 84	079 327 94 40	capanna@albigna.ch
Max Rüttimann	Zürich	044 461 93 10	079 244 15 37	max.ruettimann@bluewin.ch
Armin Schawalder	Bern	031 381 01 58	079 585 96 05	a.schawalder88@bluewin.ch
Marcel Schawalder	Davos Dorf	071 799 14 89	078 875 24 94	marcel.schawalder@bluewin.ch
Vreni Schmid	Urnäsch			
Fridolin Schoch	Düsseldorf, DE	071 351 5931	079 218 37 90	fridolin.schoch@gmx.ch
Otto Schoch	Herisau	071 351 59 31	079 439 96 65	otto.schoch@hispeed.ch
Daniel Schönenberger	Wattwil	071 367 18 07	079 787 63 02	daniels81@bluewin.ch
Matthias Schönenberger	Hundwil	071 367 18 07	078 732 22 07	schoenenberger.matthias@gmail.com
Hanspeter Schoop	Urnäsch	071 364 25 23	079 620 06 60	hampischoop@bluewin.ch
Roger Spiess	Speicher		079 482 24 03	rogerspiess@bluemail.ch
Eugen Sutter	Herisau	071 352 19 09		e.sutter@dtc.ch
Urs Thoma	Herisau	071 352 78 34	079 740 75 56	urs_thoma@bluewin.ch
Markus Tobler	Walzenhausen	071 888 36 24		togruwa@bluewin.ch
Urs Tobler	St. Gallen	071 223 63 40	079 812 09 20	ju.urs.elch@gmail.com
Andreas Trunz	St.Gallen		079 585 85 27	a.trunz@gmx.ch
Heinz Vetter	Untersiggenthal		079 634 68 92	vetter@jaeckli.ch
Stefan Vetter	St. Gallen	071 278 34 15	078 774 14 30	is.vetter@bluewin.ch
Urs von Däniken	Trogen	071 344 30 17	079 660 24 92	urs.von.daeniken@gmail.com
Adrian Wehren	Schwellbrunn	071 352 43 90	079 421 56 65	wehrena@swissonline.ch
Matthias Wetter	Bühler	071 790 09 77	079 266 96 80	wetty@bluewin.ch
Oliver Zangerl	Schachen b. Herisau	071 350 06 80	079 587 11 49	oliver.zangerl@gmail.com
Jürg Zellweger	Waldstatt	071 352 15 53	079 600 42 32	juerg.zellweger@bluewin.ch
Christof Zgraggen	St. Gallen	071 333 40 93	079 655 77 80	christof.zgraggen@gmail.com
Leo Zgraggen	Niederteufen	071 333 40 93	079 817 98 18	leo.zgraggen@agis.ch
Nina Zoller	Chur		079 375 45 87	ninazoller@gmail.com



150 Jahre Sektion Säntis – Jubiläumswanderungen der Senioren

«back to the roots»

Emil Huber

Die im Tourenprogramm aufgeführten monatlichen Jubiläumswanderungen für die Senioren möchten wir unter dem Slogan «zurück zu den Wurzeln» durchführen. Im Zentrum soll der Alpstein mit den umliegenden Hügeln stehen. Bei der Gründung unserer Sektion stand auch ganz klar der Alpstein im Fokus der Sektionstätigkeit. Nebst Wanderungen und leichten Bergtouren wurde kurz nach der Gründung die Erschliessung des Säntis von der Schwägalp aus in Angriff genommen. (Im nachfolgenden Bericht aus dem Jahre 1870 wird dies anschaulich geschildert.)
So möchten wir im Jubiläumsjahr etwas intensiver unseren Hausberg mit seinen angrenzenden Höhenzügen besuchen. Verschiedene Tourenleiter haben sich bereit erklärt, im erwähnten Gebiet Senioren-Wanderungen auf beliebten Routen und zu speziellen Orten oder Aussichtspunkten zu organisieren. Wir hoffen, dass dieses Angebot im Jubiläumsjahr auf Anklang stossen wird. Geplant ist jeden Monat eine dieser Wanderungen, und auch in den Wintermonaten ist je nach Schneelage eine reizvolle Winter-Wanderung vorgesehen.

Bericht über die Erschliessung des Säntis von der Schwägalp im Jahre 1871:

...nach der Genehmigung der Route Mausefalle-Tierwies-Girengrat und des Kreditbegehrens durch die Sektionen Säntis und Toggenburg, wurde im Herbst 1871 zu einer 3-tägigen Inspektionstour gestartet. Im Bericht unseres damaligen Clubmitgliedes Meyer aus Herisau sind die angetroffenen Schwierigkeiten sehr detailliert beschrieben, die nur dank der umsichtigen Führung des Gemsjägers Rechsteiner aus Urnäsch überwunden werden konnten. Den schwierigsten Teil dieser Rekognoszierung, den Bereich der heutigen Felsentreppe, beschrieb Meyer wie folgt:

«Die uns vom Gipfel trennende Felsenmauer besteht aus steil gegen Norden einfallende Kalkplatten. Ein Pfad ist natürlich nicht vorhanden; Anhaltspunkte findet der Kletterer wegen der Lagerungsverhältnisse des Gesteins nur wenige; man muss sich also helfen so gut man kann. Will sich eine glatte Fläche, worauf der Fuss keinen Stand findet, unserm Vordringen entgegenstellen, so nimmt man die Hände zu Hülfe und kriecht auf allen Vieren über die polierte Tafel hinauf. Genügen Hände und Füsse nicht, eine schwierige Stelle zu bewältigen, so wird die Nachhilfe des Knies requiriert oder etwa ein Ellbogen in einen Felsenwinkel eingezwängt; kommt eine Felsbank oder sonst eine Stelle, wo man gerne beide Hände frei hätte, so wird einem Kameraden gerufen, dass er den molestierenden Alpenstock zuhanden nehme, bis das Hindernis besiegt sei. So krabbelt die Gesellschaft schwitzend und keuchend die steile Wand hinan; es wird die letzte Felsbank glücklich überstiegen, es erscheint das Steinmannle und in ein paar Minuten stehen alle fünf Clübler auf der Spitze des Säntis»

Im folgenden Jahr übernahm Baumeister Scherrer von Ennetbühl die Bauleitung und mit tüchtigen Bauarbeitern wurde der Weg auf den Säntis mit Drahtseilen, Eisenpfählen, Tritten und vielen Sprengungen gangbar ge-

Berggasthaus Tierwies mit der daneben liegenden ersten Clubhütte der Sektion Säntis.

macht. Um sich den weiten Arbeitsweg zu ersparen, nächtigten die Arbeiter anfänglich in einem Militärzelt, das sie beim Ellbogen aufgeschlagen hatten. Da es aber bald gestohlen wurde, beschloss die Sektion Säntis, anfänglich mit Unterstützung der Toggenburger, auf der Tierwies eine einfache Hütte zu bauen. Der danach folgende Club-Hüttenbau soll trotz CC-Subventionen unsere Kasse äusserst stark belastet haben. 1898 wurde unsere erste Clubhütte, die in ihrer Grundform noch heute südlich des Gasthauses existiert, dem Kräzerliwirt für CHF 1000.– verkauft, und dem Bau des heutigen Gasthauses keine Hindernisse in den Weg gelegt. Der damalige Kaufvertrag verpflichtete den Käufer und seine Rechtsnachfolger, den Säntisweg zu unterhalten und die alte Clubhütte den Sektionsmitgliedern unentgeltlich offen zu halten. Meine Anfrage im Jahre 1987 beim damaligen Tierwies-Wirt Heiner Keimer hat ergeben, dass diese Übernachtungsmöglichkeit in unserer alten Clubhütte nach wie vor besteht. Ob dies auch heute noch der Fall ist?

Mit dem Verkauf der Clubhütte und der Abtretung des Unterhalts des Säntisweges hat sich unsere Sektion auch finanziell stark entlastet. Sie hat sich aber nicht ausgeruht, sondern noch im gleichen Jahr mit dem Bau des Lisengratweges begonnen.

JO Sportklettertage SAC Säntis 2018

Lina Koster

Sonntag: Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Ziel Orgon in St. Gallen ab. Nach 8 Stunden Fahrt erreichten wir den Campingplatz in Vallée heureuse. Gleich nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten, gingen wir in den Pool plantschen. Nach dem Baden waren wir hungrig und kochten Spaghetti Bolognese und das Erstaunliche war: Als wir eine Sipp tranken, war das Trinkwasser chloriger als das Poolwasser.

Montag: Am Montag wurden wir von Sonnenstrahlen geweckt. Nachdem wir uns mit Baguettes gestärkt hatten, gingen wir in den Klettergarten oberhalb des Zeltplatzes. Wir bewältigten einige Routen, bis sich Regentropfen zu uns verirrten und wir zurückkehrten.

Dienstag: Der Dienstag begann nass und blieb nass. Daher beschlossen wir eine Kletterhalle aufzusuchen. Wir powerten uns mehr oder weniger beim Bouldern aus. Müde kehrten wir am Abend zurück in unser nasses Zuhause. Doch zuerst hielten wir im Supermarkt an, um die Zutaten für die nächsten Abendessen zu besorgen.

Mittwoch: Am Mittwoch fuhren wir mit den Büsschen los in den Süden, bis es nicht mehr regnete. Wir landeten im Klettergarten Mouriès sud, in dem wir uns mit schönen Kletterrouten vergnügten. Es wurde ziemlich heiss und wir waren froh, als wir auf die Nordseite wechselten. Anschliessend teilten wir uns in zwei Büsschen auf. Die einen gingen in den Supermarkt, die anderen kauften sich im Decathlon unter anderem Hängematten. Wir kochten uns einen leckeren Znacht und schlossen den Abend mit einem lauten Disco-Abwasch ab.

Donnerstag: Donnerstagmorgen und die schlechte Wetterprognose war endlich vorbei. Wir montierten die kurzen Hosen und los ging es in den super schönen Klettergarten «Eyguières». Es hatte für jeden genügend tolle Routen, steile mit grossen Griffen wie auch weniger steile mit feinen, kleinen Griffen. Kraftlos ging es am Abend ans Kochen ran, es gab Risotto und einen grossen Salat. Wieder gingen wir mit Unterstützung von allen an den Abwasch und hatten Spass dabei.

Freitag: Am Freitagmorgen waren noch alle top motiviert. Aber leider musste uns an diesem Tag ein Arzt nachhelfen, es war zum Glück nichts Schlimmes. Anstatt wieder weit weg zu fahren, suchten wir uns ein gemütliches Plätzchen oberhalb des Zeltplatzes. Wir tobten uns aus und kamen auf unsere Kosten.

Samstag: Der letzte Tag fing mit warmen Sonnenstrahlen nach einer klaren, aber kalten Nacht an. Es ging jetzt auf die andere Seite des Vallée heureuse in den Balcon. Wir kletterten mit dem Motto: Heute ist der letzte Tag, wir powern uns voll aus, morgen können wir kaputt sein. Also legten wir uns das letzte Mal völlig ins Zeug. Nach dem Zusammenpacken genossen wir die Aussicht des Klettergartens. Wir kühlten uns gegenseitig, wenn auch nicht alle gleich freiwillig, mit einer Wasserschlacht ab. Weil wir am

Abend auswärts essen wollten, räumten wir die ganzen Sachen so gut wie möglich zusammen. Danach verbrachten wir den Abend fröhlich in einem Restaurant.

Sonntag: Früh am Morgen nahmen wir im Dunkeln Abschied von unserem Campingplatz und machten uns auf den Heimweg in die Schweiz. Mit Musik und Spielen vertrieben wir die Zeit im Büsschen.

Das Lager war voller spannender Eindrücke, lustiger Momente und herrlicher Erlebnisse in der Natur der Alpillen in Südfrankreich. Wir danken dem Leiter und allen, die beteiligt waren, für die tolle Lagerwoche! Danke Andreas Kölbener für das Organisieren!

Heimspiel im Hockeydorf
Unterstütze den SC Herisau

Bis 26 Jahre erlebst du mit unserer kostenlosen
V Pay Karte jedes Heimspiel des SC Herisau gratis.

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland
Telefon 071 354 80 60
www.raiffeisen.ch/herisau

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Hundsteinhüttennews Winter 2018/19

Peter Ehrbar und Hundsteinhüttenhund Ghielli

Schon damals, als junger Kletterer und Bergsteiger, übten die Hüttenwarte jeweils ehrfürchtiges, beeindruckendes Staunen bei mir aus. Diese knorrigen, bärtigen, vierschrötigen und vom Wetter gegerbten Gesichter blieben mir über all die Jahre, und das sind mittlerweile an die vierzig, immer in bleibender Erinnerung und so manche kauzige Geschichte hätte ich zu erzählen. Die Zeiten haben sich geändert, die Ansprüche der Gäste sind gestiegen. Die alten Pferdedecken in den übergrossen, mit durchgelegenen Matratzen ausgerüsteten, miefigen Schlafsälen, wo man sich nur auf Kommando auf die andere Seite kehren konnte ohne über dem Nachbarn zu liegen, sind Vergangenheit. Die eintönige Verpflegung, die in der Regel aus wässrigen Suppen, fahler Polenta und altem, manchmal auch von Schimmel befallenem Brot bestand, ist nicht mehr.

Die SAC-Hütten haben aufgerüstet.

Heute präsentieren sie sich als moderne Beherbergungsbetriebe mit angemessenem Komfort, abwechslungsreichen, ausgewogenen Angeboten aus Küche und Keller, Schlaflager mit sauberen Fixleintüchern, bezogenen Duvets und flauschigen Kissen. Selbstverständlich wird das Bettzeug nicht wie im Hotel jeden Tag frisch ausgewechselt, ein Schlafsack oder Seidenschlafsack gehört immer noch zur Grundausrüstung eines jeden Bergwanderers.

Die Hüttenwarte werden fachbezogen aus- und weitergebildet, unterstehen strengen Regeln und Kontrollen und zeigen sich als offene, freundliche und hilfsbereite Gastgeber.

Aber auch die Gästeschar hat sich verändert. Wurden in früheren Zeiten die SAC-Hütten ausschliesslich von bergsportbegeisterten Kletterern und Hochtour-Alpinisten bevölkert, sind heute die meisten der 152 Hütten Etappen- oder Endziele von Wanderern, Gruppen und Familien, die sich vermehrt in unserer fulminanten Bergwelt bewegen. Der Boom des Outdoor-Sports, die Erschliessung des weltweit einzigartigen Wanderwegnetzes und die Anpassung an die verschiedenen Informationsplattformen haben sich äusserst positiv auf die Belegungszahlen der SAC-Hütten niedergeschlagen. Und dies nur noch zu einem kleinen Teil von SAC-Mitgliedern, viele unserer Besucher sind Nichtmitglieder, die das Erlebnis Bewegung in freier Natur, Sport, Fitness, Kameradschaft und Hüttenromantik voll auskosten möchten.

Ich freue mich sie in unserer wunderschön gelegenen, modernen, sauberen, freundlichen und heimeligen Hundsteinhütte begrüssen zu dürfen.

150-Jahre-Jubiläums-Hüttenpass
für SAC-Säntis-Mitglieder

Besuche im 2019 unsere beiden Hütten. Beim Einkehren stempelt und visiert das Hüttenwartteam das jeweilige Feld auf der rechten Seite. Wenn beide Felder voll sind, erhältst du direkt auf der Hütte unser tolles Jubiläumsstirnband. Denise und Chrigel von der Chammhaldenhütte und Peter von der Hundsteinhüttte freuen sich auf deinen Besuch. Weitere Hüttenpässe sind auf den beiden Hütten erhältlich.

HÜTTENPASS CHAMMHALDENHÜTTE

HÜTTENPASS HUNDSTEINHÜTTE